

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 247.

Freitag den 28. October 1870.

Erkenntnisse.

Das k. k. Landes- als Preßgericht zu Prag hat unter dem 12. September 1870, Zahl 25635, zu Recht erkannt:

Der in der Nr. 253 vom 17. September 1870 der Zeitschrift „Narodni listy“ enthaltene Artikel „Fermez la boutique“ begründet den Thatbestand des im § 65 St. G. und Artikel II des Gesetzes vom 17. December 1862 bezeichneten Verbrechens der Störung der öffentlichen Ruhe, dann des im § 300 St. G. und des Artikel III obigen Gesetzes bezeichneten Verbrechens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung. Die verhängte Beschlagnahme der gedachten Zeitschrift wurde bestätigt und die Weiterverbreitung des incriminirten Artikels verboten.

Das k. k. Landes- als Preßgericht in Triest hat mit dem Erkenntnis vom 28. September 1870, Nr. 7023/pr. und 7044/pr., die Vernichtung, beziehungsweise das Verbot der Weiterverbreitung der Nrn. 237 und 288 der Zeitschrift „Il Cittadino“ vom 23. und 24. September 1870, wegen des durch ihren Inhalt begründeten Thatbestandes des Verbrechens nach § 300 St. G. ausgesprochen.

Das k. k. Landes- als Preßgericht in Prag hat mittelst des Erkenntnisses vom 25. v. M., Nr. 26088, in Betreff der Nr. 258 des „Pokrok“ vom 22. v. M. wegen der das Verbrechen des § 65 a und b St. G. B. und Artikel II St. G. N. begründenden Artikel „Mas z venkova v snemu Českém“ und „Smířlivá ruka Nemečuv“ die Beschlagnahme bestätigt und das Verbot der Weiterverbreitung ausgesprochen.

Im Namen Sr. Majestät des Kaisers! Das k. k. Landesgericht in Strafsachen in Wien erkennt über Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft, daß der Inhalt der im Drucke von A. Swi-

tiroch und im Verlage von Heinrich Schen unter der Aufschrift „Arbeiter, Brüder!“ erschienenen Placate und der gleichlautenden „Einladung zum Abonnement auf den Volkswille“, das Vergehen gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 und 302 St. G. und die Uebertretungen nach §§ 9, 3, 23 Preßgesetz begründe, und verbindet damit nach Art. V des Gesetzes vom 15. October 1868 das Verbot der weiteren Verbreitung.

Vom k. k. Landesgerichte in Strafsachen.

Wien, am 9. October 1870.

Voschan mp.

Thallingner mp.

(406—3)

Nr. 4201.

Kundmachung.

Am 31. October 1870, Vormittag 10 Uhr, findet die dreißigste Verlosung der krainischen Grundentlastungs-Obligationen im hiesigen Burggebäude im 1. Stock statt. Laibach, am 21. October 1870.

Vom krainischen Landes-Ausschusse.

(410—3)

Nr. 1602.

Edict.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Weiz ist die Stelle eines Adjuncten mit dem systemisirten Gehalte jährlicher 900 fl., eventuell eine gleiche Stelle mit dem jährlichen Gehalte von 800 fl. und dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe von 900 fl. in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche im vorgeschriebenen Wege bis 10. November 1870 bei dem Präsidium des k. k. Landesgerichtes Graz einzubringen.

Graz, am 21. October 1870.

(411—2)

Nr. 13134.

Kundmachung.

Zufolge hohen Finanzministerial-Erlasses vom 28. Jänner 1870, Z. 1141, wird der ordinäre Rauchtabak fortan auch mit feinerem regelmäßigen Schnitte in Packeten à 4 Loth = $\frac{1}{8}$ Pfund Wiener Gewicht, zum Preise von 7 fl. 15 kr. für 100 Stück vierlöthige Packete im Gewichte von $12\frac{1}{2}$ Wiener Pfunden, dann von 58 kr. für 8 Packete, das ist 1 Wiener Pfund, und von 8 kr. für ein Packet zu 4 Loth, je nachdem die Vorräthe bei den einzelnen Fabriken es ermöglichen, in Verschleiß gesetzt.

Diese Rauchtabakpackete mit feinem Schnitte können vom

1. November 1870

angefangen bei sämtlichen Tabak-Groß- und Kleinverschleißern in Krain bezogen werden.

Laibach, am 16. October 1870.

A. k. Finanz-Direction für Krain.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 247.

(2486—1)

Nr. 4946.

Bekanntmachung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reisnitz wird den unbekannt wo befindlichen Tabakergläubigern Matthäus und Josef Debelak von Gora und den unbekannt Nachfolgendern der sel. Maria Lauric hiemit bekannt gemacht, daß die in der Executionssache des Josef Cousin von Jurajowiz wider Mathias Debelak von Gora für dieselben bestimmten Realfeilbietungs-rubriken dem ihnen ad hunc actum aufgestellten Curator Stefan Knaus, Bürgermeister in Gora, zugestellt worden sind.

K. k. Bezirksgericht Reisnitz, am 24ten October 1870.

(2499—1)

Nr. 2071.

Zweite exec. Feilbietung.

In der Executionssache des Thomas Klankel von Radna, nun in Hrasnik, gegen Johann Kisel von Zibnek pct. 95 fl. 45 kr. c. s. c., ist zu der mit Bescheid vom 25. August 1870, Z. 1683, auf den 25. October l. J. anberaumten ersten Feilbietungstagsatzung kein Kauf-lustiger erschienen, daher am

25. November 1870,

Vormittags 9 Uhr, zur zweiten Realfeilbietungstagsatzung mit dem vorigen An-hange geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Ratschach, am 25. October 1870.

(2473—1)

Nr. 4782.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Martin Levicar von Selo bei Arch, durch Dr. Razlag von Laibach, gegen Lukas Brinovicar von Selo bei Arch wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 10. März 1869, Z. 1980, schuldiger 467 fl. 37 $\frac{1}{2}$ kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Vektorn gehörigen, im Grundbuche des Gutes Arch sub Urb. Nr. 9 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlichen Erhöhenen Schätzungs-werthe von 2966 fl. 20 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die dritte Real-Feilbietungstagsatzung auf den

7. December 1870,

Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser dritten

Feilbietung auch unter dem Schätzungs-werthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 8ten September 1870.

(2472—1)

Nr. 4907.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Ludwig Grazar von Gurtsfeld, als Nachhaber der Maria Herzog von Stermoreber, gegen Martin Sollar von Verhule, durch den Curator Andreas Klemenčič von Verhule, wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 14. Juni 1870, Z. 3283, schuldiger

605 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Vektorn gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Thurnamhart sub Urb.-Nr. 393 et 393/1 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlichen Erhöhenen Schätzungs-werthe von 1407 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die erste Real-Feilbietungstagsatzung auf den

10. December 1870,

die zweite auf den

11. Jänner und

die dritte auf den

11. Februar 1871,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungs-werthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 14. September 1870.

(2471—1)

Nr. 3657.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Paul Hartmann von Reichenburg, durch Herrn Dr. Serbec, gegen Herrn Josef Kofem von Radna wegen aus dem Zah-

lungsauftrage vom 28. Jänner 1868, Z. 1080, schuldiger 455 fl. 55 kr. öst. Währung c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Vektorn gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gurtsfeld sub Rectf.-Nr. 233/1 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlichen Erhöhenen Schätzungs-werthe von 8375 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzung auf den

2. December 1870,

Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts reasumando mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungs-werthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurtsfeld; am 6ten Juli 1870.

(2470—1)

Nr. 4360.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Bintar von Raklo für sich und als laut Vollmacht vom 26. April 1870 ausgewiesener Nachhaber des Andreas und der Theresia Bintar gegen Josef Starc von Hasebach resp. dessen Universalerbin Maria Koritnik von dort wegen aus dem Meist-

botbescheide vom 12. Februar 1867, Zahl 4835, schuldigen 113 fl. 72 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Vektorn gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Pletterjach sub Urb. Nr. 490 vorkommenden Hübrealität sammt An- und Zugehör, im gerichtlichen Erhöhenen Schätzungs-werthe von 800 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die dritte Real-Feilbietungstagsatzung auf den

7. December 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungs-werthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 20ten September 1870.

(2470—1)

Nr. 4360.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 20ten September 1870.

können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 13. August 1870.

(2477—1)

Nr. 7068.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der mit Bescheid vom 20. September 1870, Z. 6432, auf den 21. October d. J. angeordnete zweite Realfeilbietung in der Executionssache der mj. Franziska Pican von Feistritz, durch die Vormünder Johanna Pican und Josef Spelar, gegen

Matthäus Brunner von Grafenbrunn kein Kauf-lustiger erschienen ist, am

22. November 1870 zur dritten geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 21ten October 1870.

(2443—2)

Nr. 2639.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Martin Baudel von Großlupp gegen Josefa Kastelic, im eigenen Namen und als Vormünderin der mj. Josefa und Franz Kastelic, und den Mitvormund Franz Kastelic von Altenmarkt wegen schuldiger 440 fl. 52 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Vektorn gehörigen, im Grundbuche der Pfarrrgilt Weizelberg sub Urb.-Nr. 64a Suppl.-Band IV, Fol. 39 vorkommenden Realität, im gerichtlichen Erhöhenen Schätzungs-werthe von 169 fl. 70 kr. ö. W., bewilliget und es seien zur Vornahme derselben drei Feilbietungstagsatzungen auf den

16. December 1870,

13. Jänner und

17. Februar 1871,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungs-werthe an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 20ten September 1870.